



Silberjunge Sonderinformation zum Silberpreis – 13. Dezember 2010

Sehr geehrte Abonnenten!

Anbei erhalten Sie eine kurze Sonderinformation zum Silberpreis.

Am 11. Dezember 2010 berichtete die Bombay Bullion Association, dass die Silbernachfrage Indiens in diesem Jahr stark steigen dürfte. Dem Bericht zufolge könnten Indiens Silberimporte um mehr als 20 Prozent zulegen auf 1.200 Tonnen. Die gute Getreideernte verschafft den Indern frisches Kapital für den Silbererwerb.

Aktuell schätzen wir nach Rücksprache mit einem der größten institutionellen deutschen Edelmetallhändler, dass die Privatkunden in Deutschland in diesem Jahr immerhin für rund 750 bis 800 Tonnen Silber kaufen werden. Damit ist Deutschland in Europa führend.


Gleichzeitig gibt es Berichte aus China, dass die Industrienachfrage des Landes nach Silber inzwischen für rund 20 Prozent der Weltnachfrage steht. CPM spricht davon, der der gesamte Silberverbrauch Chinas von 40.8 Millionen Unzen im Jahre 2000 auf 139,2 Millionen Unzen 2009 zugenommen hat. China will nach einem Bericht vom 08. Dezember Gold- und Silber-Exchange-Traded-Funds auflegen. Die Gesellschaft „China's Lion Fund Management Co.“ kündigte demzufolge an, zunächst einen ETF für Gold in Höhe von 500 Mio. Dollar aufzulegen. Silber solle nach diesen Plänen bald folgen. Nachdem die chinesische Regierung den Gold- und Silberbesitz für Privatpersonen lockerte, stiegen die Handelsumsätze in den ersten 10 Monaten des Jahres 2010 um 30 Prozent.

Darüber hinaus sorgt Max Keiser mit seiner Internetkampagne „BUY SILVER AND CRASH JP MORGAN“ für Silberkäufe vieler Menschen, die JP Morgan Chase „eins auswischen“ wollen. Auch wir plädieren mit Nachdruck für physische Käufe, weil nur diese den Leerverkäufern das Leben zur Hölle machen. Der Commissioner der US-Terminmarktaufsichtsbehörde CFTC, Bart Chilton, sprach am 08. Dezember davon, ein Händler habe Anfang des Jahres 40 Prozent der gesamten Silberpositionen besessen! Die Mainstreammedien stürzen sich inzwischen auch auf diese Geschichte (nebenstehend ein Bericht von Max Keiser im britischen „Guardian“).


guardian.co.uk

Want JP Morgan to crash? Buy silver

The campaign to buy silver and force JP Morgan into bankruptcy could work, because of the liabilities accrued by its short-selling

 Max Keiser
guardian.co.uk, Thursday 2 December 2010 12:30 GMT

[A](#) [latest](#) / [mail](#)



JP Morgan is sitting on what is estimated to be 3.3bn ounce short position in silver. Photograph: Chris Hondros/Getty Images

For decades, the world's banking system has been on a fiat currency standard that has led to banks that are "too big to fail". They have overreached their remit of providing loans and have leached into the political system, using our money to change the political agenda in ways that boost bank management's compensation over the interests of their depositors.

Letztlich ist es doch ein Paukenschlag, wenn Bart Chilton von der CFTC am vergangenen 08. Dezember sagte: „Sogar früher in diesem Jahr hielt ein Händler über 40 Prozent des Silbermarktes“. Den Namen nannte er nicht, aber raten wir einmal: JP Morgan Chase? Er führte aus: „Sie müssen mir nicht glauben, Volkswirte an den Universitäten von Oxford, Princeton und Rice haben alle dokumentiert, dass Spekulanten einen Einfluss auf die Preise haben. Der Kongress hat dies verstanden und deshalb erfordert das neue Gesetz verbindliche Obergrenzen für spekulative Positionen, um sicherzustellen, dass es keine zu große Konzentration (Anm.: der Positionen) gibt.“ Er weist darauf hin, dass für die Energie- und Metallmärkte ab Mitte Januar 2011 verbindliche Positionsobergrenzen gelten sollen. Warten wir nur ab, wie viele und welche Ausnahmebestimmungen es geben wird. Der Link zur Diskussion der Positionslimite der CFTC am kommenden Donnerstag:

<http://www.cftc.gov/PressRoom/PressReleases/pr5951-10.html>

Der von uns geschätzte Claus Vogt zeigte seinen Abonnenten am 10. Dezember einen Chart, den wir mit unserem Chartprogramm ebenfalls stets mitführen und Ihnen nicht vorenthalten wollen. Danach hat der Silberpreis eine langfristige Trendlinie erreicht. Vogt empfiehlt seinen Kunden daher den Kauf des Shot-ETFs auf Silber von ETF-Securities, den wir in unseren letzten beiden Ausgaben des „Investmentkompass“ bereits vorgestellt hatten (aber noch nicht empfohlen hatten). Mit diesem Produkt gewinnen Sie bei fallenden Silberpreisen.



Nun wird die amerikanische Notenbank am Dienstagabend wieder einmal ihre Entscheidung über die US-Leitzinsen und ihre Geldpolitik bekannt geben. Im Vorfeld können oftmals irritierende Schwächeanfänge von Gold und Silber einsetzen. Die Frage ist allerdings, ob wirklich Absicherungsstrategien gegen stark fallende Silberpreise für bestehende Silberinvestments bereits jetzt in großem Umfang getroffen werden müssen. Wir hatten bekanntlich bei 27,50 US-Dollar unsere Investitionsquoten in riskanten Produkten, die wir im „Investmentkompass“ stets vorstellen, deutlich reduziert und sie dann bei 25,40 Dollar am 18. November wieder deutlich angehoben. Dabei versandten wir damals diesen 30-Minuten-Chart mit einem absteigenden Keil. Eine Chartformation, die in der Regel nach oben verlassen wird:



Wir haben rechtzeitig auf den Ausbruch des Silberpreises aufmerksam gemacht und in der Anstiegsphase richtig gehandelt. Selbst Rückgänge unter 24 bis 25 Dollar können wir problemlos aushalten. Selbst wenn es dazu kommt, was wir ausdrücklich nicht ausschließen wollen, so zeigen wir uns weiterhin davon überzeugt, dass es im Jahre 2011 zu einer neuen Anstiegsphase auf deutlich über 30 Dollar kommen wird. Von vielen Investoren wissen wir im Übrigen, dass sie noch nicht in ausreichendem, in gewünschten Umfang investiert sind und nur auf Rückschläge lauern. Wir selbst würden uns bei einem stärkeren Rücksetzer freuen und unsere Positionen weiter ausweiten. Allerdings haben wir ohnehin das ganze Jahr über in unserem „Investmentkompass“ zur strategischen Positionierung der Vermögensanlage geschrieben: „Wir empfehlen derzeit, möglichst mehr als **65 Prozent** der verfügbaren Geldmittel **in Gold und Silber** sowie **15 %** in Minenwerten zu investieren. Darüber hinaus können rund **5 % in Hebelprodukten** auf Gold und Silber gehalten werden. Die **Barquote** empfehlen wir, **auf 15 %** zu reduzieren. Stellen Sie allerdings sicher, dass Sie den Schuldendienst für etwaige Verbindlichkeiten in den kommenden 2 bis 3 Jahren in jedem Szenario gewährleisten können.“ Bei einem nochmaligen Einbruch würden wir die Barquote von derzeit 15 Prozent der liquiden Vermögensmittel sogar weiter reduzieren.

Aber nochmals zur Frage: Liegt das Beste beim Silberpreis denn wirklich schon hinter uns? Der vom geschätzten Kollegen Claus Vogt (der allerdings auch strategische Silberinvestments nicht anrühren will!) gezeigte Chart ist ein arithmetischer Maßstab. Verdoppelt sich der Silberpreis von 5 auf 10 Dollar ist der Abstand im Chart genauso groß wie bei einem Anstieg von 50 auf 55 Dollar. Wir zeigen Ihnen hier einen logarithmischen Chart. Hier ist der Abstand bei einem Anstieg von 5 auf 10 Dollar genauso groß wie bei einem Anstieg von 15 auf 30 oder 50 auf 100 Dollar. Wir bevorzugen gerade beim Silberpreis mit den ungeheuren Anstiegen die logarithmische Darstellung. Das Bild sieht dann wie folgt aus:

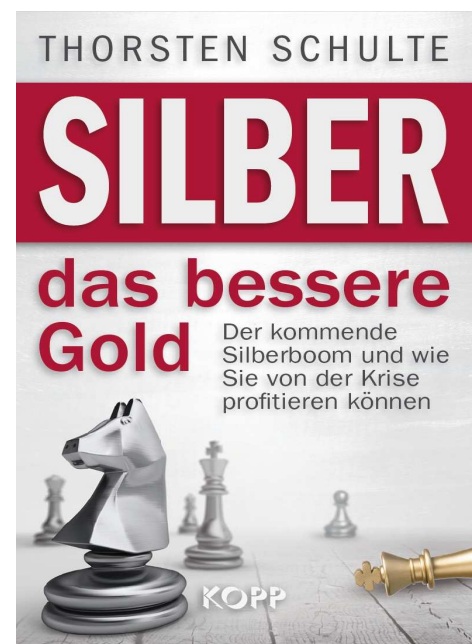


Danach liegt die obere Trendlinie bei 35,29 US-Dollar (Verbindungsline der Jahrshochs 2006 und 2008). Die Trendlinie auf der Basis der Verbindung der Jahreshochs 2004 und 2006 liegt sogar gegenwärtig bei 54,91 US-Dollar.

Auch wenn im Vorgeld der US-Notenbanksitzung am Dienstag wieder einmal irritierende Schwächeanfänge von Gold und Silber einsetzen können, so bleiben wir mittel- bis langfristig sehr optimistisch. Käme es jetzt zu Rückgängen auf unter 27,5 oder sogar unter 25 Dollar, würde dies nur die Wahrscheinlichkeit großer Anstiege in 2011 erhöhen. Große Absicherungen bestehender Silberpositionen werden aus unserer Sicht erst nach deutlich größeren Anstiegen opportun sein.

Wir werden in unserem Seminar „2011 – Das Jahr großer Herausforderungen für Silber-Investoren“ (näheres unter: <http://seminare.silberjunge.de/>) intelligente Strategien vorstellen. Unser Spruch lautet bekanntlich „Silber – fallen kann es, steigen muss es“.

Noch sind wir in der Phase, wo wir jede deutliche Schwäche für weitere Käufe nutzen wollen. Freuen wir uns über Einbrüche, denn die großen Spieler „subventionieren“ dann wieder unsere Silberinvestitionen. Haben wir einfach Geduld, denn noch ist Silber von einer Überbewertung meilenweit entfernt.



In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine frohe, besinnliche Weihnachtszeit.

Herzlichst

Ihr

Thorsten Schulte alias Silberjunge

Chefredakteur

Chefredakteur:
Thorsten Schulte
Postfach 2385
D-59013 Hamm
Deutschland
E-mail: info@silberjunge.de

Herausgeber:
RMC Riemer Media & Consulting
Inhaber: Mag. Günther Riemer
Postfach 7
A-5400 Hallein
Österreich

E-mail: info@silberjunge.de

Hinweis gemäß § 34 WpHG (Deutschland):

Redakteure und Mitarbeiter von Silberjunge.de können zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Anteile an Wertpapieren halten, welche in dieser Ausgabe im Rahmen einer Finanzanalyse besprochenen werden.

Hinweis gemäß § 48f Abs. 5 BörseG (Österreich):

Redakteure und Mitarbeiter von Silberjunge.de legen gemäß § 48f Abs. 5 BörseG offen, dass sie selbst an einzelnen Finanzinstrumenten, die Gegenstand der Analysen sind, ein finanzielles Interesse haben könnten.

Disclaimer/Haftungsausschluss

Das vorliegende Dokument wurde von Silberjunge.de erstellt und dient ausschließlich Informationszwecken zur persönlichen Meinungsbildung. Die Dokumente können neben allgemeinen Informationen auch die subjektive Einschätzung der Verfasser über mögliche Entwicklungen an Kapitalmärkten oder von Finanzinstrumenten und Gesellschaften wiedergeben enthalten. Silberjunge.de übernimmt keine Gewähr dafür, dass angedeuteter Ertrag oder genannte Kursziele erreicht werden. Sofern in dem Dokument zukunftsgerichtete Aussagen insbesondere zur Kursentwicklung von Wertpapieren, Rohstoffen oder Geschäftsentwicklung von Unternehmen getroffen werden, handelt es sich um Prognosen von Silberjunge.de oder von Dritten. Die Eintrittswahrscheinlichkeit prognostizierter Umstände unterliegt erheblichen Risiken und kann in keiner Weise zugesichert werden. Geäußerte Einschätzungen haben nur Gültigkeit für den Zeitpunkt des auf dem Dokument vermerkten Erstellungs- bzw. Veröffentlichungsdatums und können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern oder geändert haben. Silberjunge.de übernimmt keine Haftung für Richtigkeit des Inhalts des vorliegenden Dokuments. Die zugrunde liegenden Informationen sowie enthaltenen Daten und Fakten stammen von Research-Häusern, dritten Unternehmen oder aus Quellen, die Silberjunge.de für zuverlässig hält. Sie wurden aber nicht unbedingt einer eigenständigen Prüfung unterzogen. Trotz sorgfältiger Analyse der Informationen, Daten und Fakten übernimmt Silberjunge.de daher keine Gewähr für deren Richtigkeit. Alle Bereiche können außerdem unvollständig oder zusammengefasst sein. Silberjunge.de übernimmt keine Haftung für die Verwendung des vorliegenden Dokuments oder seines Inhaltes. Weder ist darin ein Angebot zum Abschluss börslicher oder außerbörslicher Geschäfte zu sehen. Noch bildet es die Grundlage eines Vertrag oder sonstiger Verpflichtungen jedweder Art. Keinesfalls stellen die Dokumente eine Anlageberatung dar und können eine solche auch nicht ersetzen. Investitionsentscheidungen müssen auf Grundlage des Verkaufsprospektes erfolgen, der von dem Emittenten genehmigt und bei der zuständigen Wertpapieraufsicht hinterlegt ist. Sie dürfen nicht auf Grundlage des vorliegenden Dokuments erfolgen. Die besprochenen Investments können für den einzelnen Anleger, je nach Risikoklasse, Anlageziel und finanzieller Lage, unpassend sein. Jeder Leser, vor allem jeder Privatanleger, ist dringend gehalten, sich vor jeder Investitionsentscheidung umfassend zu informieren und vor der Erteilung einer Order den Ratschlag der Bank, des Brokers oder des Investment oder Vermögensberaters einzuholen. Es ist möglich, dass Silberjunge.de, ein verbundenes Unternehmen, Anteilseigner, Führungskräfte oder Angestellte Käufe oder Verkäufe in einem in dieser Publikation beschriebenen oder damit verbundenen Wertpapieren, Rohstoffen, Fonds oder Unternehmen tätigen oder getätigt haben oder in anderer Weise Anteile an Unternehmen, Rohstoffen oder Fonds dieser Publikation hält. Nähe Informationen enthalten die Hinweise nach § 34b WpHG. Die Reproduktion, Veränderung oder kommerzielle Nutzung des Dokuments und seines Inhaltes ist untersagt und ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung seitens Silberjunge.de unzulässig. Silberjunge.de kann gegenüber Jedermann jederzeit ohne Angabe von Gründen die sofortige Unterlassung der Weitergabe des Dokuments verlangen.

VERTRAULICHKEIT: Diese Nachricht und jedes mitgesendete Dokument oder anderer Anhang ist ausschließlich für denjenigen bestimmt, an den sie adressiert ist und kann vertrauliche Informationen enthalten. Falls Sie nicht der Adressat dieser Nachricht sind, weisen wir Sie darauf hin, dass die unberechtigte Weitergabe oder Verwendung sowie das unberechtigte Verteilen oder Kopieren dieser Nachricht strikt untersagt ist. Falls Sie diese Nachricht irrtümlich erhalten haben, vernichten Sie sie bitte sofort und benachrichtigen Sie uns, damit wir die nötigen Schritte setzen können, weitere Probleme zu vermeiden.

CONFIDENTIALITY: This communication and any files or attachments transmitted with it is intended only for the use of the individual or entity to which it is addressed and may contain information that is privileged, confidential and exempt from disclosure. If you are not the intended recipient you are notified that any dissemination, distribution, use or copying of this communication is strictly prohibited. If you received this message in error, please destroy this message immediately and notify us at once so that we may take the appropriate action and avoid troubling you further.
